



Entwurf - Lokale Pressemitteilung

Gemeinschaftsaktionen zu lokaler Messkampagne für Ruhr-Universität Bochum

„Wir zählen Lichter, weil die Nacht zählt“

In diesem Herbst werden die Lampen in Stadt und Landkreis Fulda von Bürgerforschenden im Rahmen eines deutschlandweiten Experiments unter die Lupe genommen. Mit Hilfe einer speziell entwickelten Nachtlichter-App auf dem Smartphone werden die unterschiedlichen Lichtquellen wie Türklingeln, solarbetriebene Gartenleuchten bis hin zu Straßenlaternen und beleuchteten Fassaden erfasst. Die wissenschaftliche Frage dahinter lautet: "Welcher Anteil der Lichter wird am späten Abend ausgeschaltet?" Und: „Zu welcher Uhrzeit wird er ausgeschaltet?" Die Kampagne ist Teil eines größeren Projekts namens Nachtlucht-BÜHNE im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2023 - Unser Universum.

Für die lokale Messkampagne werden noch Mitstreiter:innen in und um Fulda gesucht: Alle, die ein Zeichen gegen Lichtverschmutzung setzen wollen und sich als Bürgerwissenschaftler:innen das Projekt einbringen möchten, können sich an der gemeinsamen Zählaktion im Oktober beteiligen. Zum Auftakt der Messkampagne gibt es am **Donnerstag, 05. Oktober, um 19 Uhr** auf dem Universitätsplatz in Fulda eine Infoveranstaltung für Interessierte. Dort wird die App erklärt und die ersten gemeinsamen Zählungen vorgenommen.

Hintergrund/Infobox: Die Erfassung sämtlicher Kunstlichtquellen innerhalb eines Bereichs ist für mehrere wissenschaftliche Bereiche von Bedeutung, denn es gibt kein vollständiges Bild davon, wie viel Licht ausgestrahlt wird. Dies hat Folgen für die Forschenden, die die Daten verwenden: Für Ökolog:innen, die sich dafür interessieren, wie sich das Licht auf Insekten und Zugvögel auswirkt, bis hin zu Wirtschaftswissenschaftler:innen, die das nächtliche Licht als Indikator für das BIP verwenden. Es ist auch für die Gesellschaft von Bedeutung: Letztes Jahr zum Beispiel umfasste ein Teil der gesetzlich verordneten Energiesparmaßnahmen die Abschaltung der Werbe- und Schaufensterbeleuchtung um 22:00 Uhr. Es gibt jedoch keine öffentlichen Daten darüber, wie viele Unternehmen sich daran gehalten haben, wie die Situation vor 2022 war oder wie sie jetzt im Jahr 2023 ist.

Während alle Menschen weltweit beim Projekt mitmachen können, ist in Fulda sowie in weiteren Städten wie Dresden, Bayreuth und Augsburg eine größere Aktion geplant. "Wir hoffen, mindestens 100 Beobachtungen in und um Fulda machen zu können", erläutern Sabine Frank vom Sternengarten Rhön, Charis Wuthenow vom Umweltzentrum Fulda und Marcel Cire, Koordinator der Sternengarten Fulda, die mit der Aktion das Wissenschaftsteam der Ruhr-Universität Bochum unterstützen. Da kommerzielle Lichter von besonderem Interesse sind, wurde auch ein Zählgebiet in Fuldas Innenstadt festgelegt. Weitere Zählgebiete können von allen die mitmachen möchten, über die App festgelegt werden – auch vor der eigenen Haustür.

"Es ist ganz einfach – man läuft langsam von einer Straßenecke zur nächsten und zählt mit der Nachtlichter-App die Anzahl und Art aller Kunstlichtquellen, die man sieht", erklärt das Orgateam. "Einige Zeit später zählt man die die Lichter erneut, und das Team der Ruhr-Universität Bochum wird die beiden Zählungen (z.B. die erste Zählung um 20:00 Uhr und die zweite um 22:30 Uhr) nutzen, um zu sehen, wie viele Lichter ausgeschaltet wurden".



Vor dem Zählen müssen die Teilnehmenden ein kurzes Online-Tutorial absolvieren, um die Konsistenz beim Zählen und Kategorisieren der Lichter zu gewährleisten.

Aber auch unabhängig von den Gemeinschaftsterminen können sich Interessentinnen und Interessenten ganz individuell beteiligen: Dazu muss man sich lediglich die entsprechende App auf das Smartphone laden ([Nachtlichter](#) | [Nachtlicht-BÜHNE \(nachtlicht-buehne.de\)](#), <https://nachtlicht-buehne.de/nachtlichter>). Mit Hilfe der App sollen alle künstlichen Lichtquellen entlang von Straßen erfasst werden – vom beleuchteten Fenster und Werbeschild bis zur Straßenlaterne. Dabei sollen Art, Farbe und Helligkeit der Lichtquelle nach vorgegebenen Kategorien eingeordnet und dokumentiert werden.

Weitere Informationen über die App und das Projekt sind auf der Projektwebsite (<https://nachtlicht-buehne.de/nachtlichter>) zu finden.

Weitere Infos rund um das Thema Lichtverschmutzung: www.sternenstadt-fulda.de und www.sternenpark-rhoen.de

Kontakt: info@sternenpark-rhoen.de

umweltzentrum@fulda.de